

# **Niederschrift**

## **über die Sitzung des Behindertenbeirates am 18. November 2008**

**Beginn der Sitzung: 14.05 Uhr**

### **Tagesordnung:**

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Anerkennung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung
3. Vorstellung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020+
4. Verfahrensvorschlag für die Vertretung des Beirates in  
Fachausschüssen
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Verschiedenes

**Anwesend:**

**Mitglieder des Behindertenbeirates**

Ratsherr Janetzki	Vorsitzender
Herr Wessels	stellvertretender Vorsitzender

**Vertreter/innen der Menschen mit Behinderung**

Herr Kozyk	Gruppe der Sehbehinderten
Herr Graf	Gruppe der Hörbehinderten
Herr Borzim / Frau Hampe	Gruppe der geistig Behinderten
Frau Kreuzkamp	Gruppe der Mehrfachbehinderten
Herr Fischer	Gruppe der Körperbehinderten u. chronisch Erkrankten
Herr Dornuf	Gruppe der psychisch Behinderten

**Vertreter/innen der Ratsfraktionen**

Ratsherr Friedel	CDU
Ratsherr Syska	SPD
Ratsfrau Frey	Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Dr. Piltz	FDP
Frau Hermanns	Linksfraktion Düsseldorf

**Weitere Mitglieder**

Frau Kroker-Christmann	Arbeitsgemeinschaft der Vereine behinderter u. chronisch kranker Menschen (ARGE) e.V.
Herr Osterland	Seniorenbeirat
Frau Bellstedt	Liga Wohlfahrt stellvertretend für Herrn Vogel

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Buschhausen	Leiter des Amtes für soziale Sicherung und Integration
Frau Giersch	Amt für soziale Sicherung und Integration

Frau Scherf	Behindertenkoordination
Frau Rigter	Behindertenkoordination
Herr Müller	Behindertenkoordination (Schriftführer)
Frau Spengler	Gleichstellungsbüro
Herr Bienemann	Amt für Immobilienmanagement stellvertretend für Herrn Zwirnmann
Herr Schmitz	Büro Oberbürgermeister

**Weitere Teilnehmer/innen-stellvertretende Mitglieder:**

Frau Pohlmann	Gruppe der Sehbehinderten
Frau Kubanek	Gruppe der Körperbehinderten u. chronisch Erkrankte
Herr Averbeck	Arbeitsgemeinschaft der Vereine behinderter und chronisch kranker Menschen - ARGE e.V.
Herr Egbers	CDU-Ratsfraktion
Herr Jakobskrüger	FDP-Ratsfraktion

**Entschuldigt**

Frau Fähndrich	Gruppe der Hörbehinderten
Frau Küpper	Gruppe der geistig Behinderten
Herr Sowa	Gruppe der psychisch Behinderten
Ratsfrau Wien-Mroß	SPD-Ratsfraktion
Frau Ulrich	Gleichstellungsbüro

**Presse**

Herr Ohmes	Rheinische Post
Herr Folkerts	Westdeutsche Zeitung

## **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Ratsherr Janetzki, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

### **2. Anerkennung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 21. August 2008**

Die Niederschrift der Sitzung vom 21. August 2008 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Vorstellung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020+**

Herr Kolk vom Stadtplanungsamt präsentiert in seinem Vortrag das Stadtentwicklungskonzept. Er beschreibt das STEK als einen Prozess, ausgehend vom Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung (APS) vom 29.11.2006, der das Konzept in Auftrag gegeben hatte. Es werde auch künftig stetig fortgeschrieben. Im Rahmen einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe wurde der jetzt vorliegende Entwurf erarbeitet. Er befindet sich nun im politischen Abstimmungsprozess.

Die Präsentationsfolien sind der Niederschrift beigelegt. Das Stadtentwicklungskonzept ist in der Kurz- und Langfassung im Internet abrufbar unter <http://www.duesseldorf.de/planung/stadtentw/zukunft/index.shtml>.

Ratsherr Syska erklärt, das umfangreiche Konzept überfordere diejenigen, die es erstmalig vorgelegt bekämen. Entscheidend sei aber die Frage, wie es nun weitergehe.

Der Vorsitzende, Ratsherr Janetzki, regt an, dass das Stadtentwicklungskonzept in den Runden Tischen weiter behandelt werden solle.

Ratsfrau Frey betont die Notwendigkeit, das Thema Barrierefreiheit auch im Stadtentwicklungskonzept darzustellen und zwar nicht ausschließlich im

Zusammenhang mit den Schulen. Näheres sei im Beirat und in der „Kleinen Kommission Barrierefreiheit“ zu besprechen. Zu diesem Thema müsse sich mehr darstellen lassen, insbesondere seien klare Handlungsfelder aufzuzeigen. Das STEK werde im Januar im Ausschuss für Gesundheit und Soziales (AGS) behandelt, bis dahin sei also noch genügend Zeit.

Herr Fischer begrüßt grundsätzlich das Stadtentwicklungskonzept, es fehle jedoch der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) sowie Handlungsfelder für die Vereinstätigkeit.

Der Referent Herr Kolk erklärt, dass die Fragen des ÖPNV im Nahverkehrsplan geregelt werden. In diesen fließen auch Daten des Stadtentwicklungskonzeptes ein.

Herr Kozyk findet es positiv, wenn der Begriff der Barrierefreiheit aufgenommen wird. Es solle jedoch keine Insellösungen geben, die gestaltete Umwelt an sich müsse barrierefrei werden. Der Kulturbereich sei auch sehr knapp geraten.

Herr Kolk erklärt, dass aufbauend auf dem Demografiebericht immer das Thema Barrierefreiheit mit zu bedenken sei, allerdings sei die barrierefreie Gestaltung der Stadt nicht Auftrag des STEK gewesen.

Frau Kubanek gibt zu bedenken, dass die Schaffung barrierefreien Wohnraums mehr Menschen mit Behinderung nach Düsseldorf ziehen werde, das führe zu höheren Kosten.

Herr Wessels sieht dieses Problem eher als marginal an.

Frau Giersch geht davon aus, dass die Menschen mit Behinderung in ihrer Umgebung verwurzelt sind und schätzt eine Sogwirkung eher als unwahrscheinlich ein. Unabhängig davon werde die Stadt den Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger umsetzen.

Ratsfrau Frey sieht dies ähnlich, betont aber, dass sie auch von einer Kostensteigerung ausgehe.

Frau Rigter greift den Vorschlag des Vorsitzenden, Ratsherrn Janetzki, auf, das Stadtentwicklungskonzept in den Runden Tischen zu behandeln und schlägt vor, eine Sondersitzung des Runden Tisches Bauen kurzfristig einzuberufen. Damit besteht die Möglichkeit noch Anregungen in die Januar-Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales einzubringen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme so angenommen.

#### **4. Verfahrensvorschlag für die Vertretung des Beirates in Fachausschüssen**

Ratsherr Syska weist darauf hin, dass er in der Anlage zur Niederschrift der internen Sitzung als ordentliches Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales nicht aufgeführt sei und bittet, dies zu korrigieren.

Frau Kroker erklärt, dass in der Vorbesprechung bei der Arbeitsgemeinschaft der Vereine behinderter und chronisch kranker Menschen (ARGE e.V.) bereits einige Meldungen erfolgt sind, jedoch noch Gesprächsbedarf bestehe und dass die Schulungsveranstaltung der Beiratsmitglieder abgewartet werden solle. Erst dann sollte die Namensliste an den geschäftsführenden Vorstand weiter gegeben werden. Herr Müller empfiehlt, über die Vorgehensweise einen Beschluss zu fassen. Die Benennung der Vertreterinnen und Vertreter für die Ausschüsse könne anschließend erfolgen. Anderenfalls müsse sich die nächste Sitzung im März erneut mit der Thematik befassen.

Der Beirat beschließt anschließend einstimmig, die Teilnahme zunächst auf die folgenden Fachausschüsse des Rates zu beschränken:

Bauausschuss, Frauenausschuss, Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss, Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Ordnungs- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung, Schulausschuss, Sportausschuss, Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung. Der geschäftsführende Vorstand übermittelt der Verwaltung die namentliche Meldung der Mitglieder. Sie wird gebeten, das erforderliche Verfahren durchzuführen.

#### **5. Mitteilungen der Verwaltung**

##### a) Internetpräsentation

Herr Müller berichtet, dass die Verwaltung unter [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de) eine eigenständige Internetseite für den Behindertenbeirat vorbereitet, die sich in verwaltungsinterner Abstimmung befindet. Sie wird erreichbar sein über den

Navigationspunkt „Gesundheit und Soziales“ – „Behindertenkoordination“ – „Behindertenbeirat“ und den Teilseiten

1. Informationen zum Behindertenbeirat,
2. Mitglieder,
3. öffentliche Sitzungen,
4. Satzung / Geschäftsordnung sowie
5. weitere Informationen / Links bestehen.

Satzung und Geschäftsordnung sind bereits online und unter [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de) – Rathaus online – Düsseldorfer Stadtrecht veröffentlicht.

Die Beiratsmitglieder werden gebeten, für die Veröffentlichung der Mitgliederseite geeignete Fotos der Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen, sofern diese nicht bereits vorliegen. Herr Müller wird bei der nächsten Vorbesprechung der Beiratsvertreterinnen und –vertreter der Menschen mit Behinderungen anbieten, Fotos zu erstellen.

#### b) Sachstand Runder Tisch Kommunikation

Frau Rigter berichtet, dass in der letzten Beiratssitzung und der Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes Einvernehmen darüber bestand, als nächstes den Runden Tisch Kommunikation zu bilden.

In Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirates und der ARGE wurden am 06.11.2008 für die Behinderungsformen Sehbehinderung, Hörbehinderung und geistige Behinderung Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein vorbereitendes Gespräch benannt, das am 13.11. stattgefunden hat. In diesem Gespräch wurden mögliche Themen und Arbeitsschwerpunkte des Runden Tisches Kommunikation zusammengestellt.

Diejenigen, die ihr Interesse an der Arbeit im Runden Tisch Kommunikation bekundet haben sowie die zu beteiligenden städtischen Ämter werden jetzt angeschrieben, um die erste Sitzung einzuberufen.

Eine erste Sitzung des Runden Tisches soll noch in diesem Jahr stattfinden.  
Die Sprecher der Runden Tische werden bis zur nächsten Beiratssitzung benannt.

#### c) Sachstand Schulungsmaßnahmen

Frau Scherf informiert zum Sachstand Schulungsmaßnahmen.

In der Sitzung am 21.08.2008 hatte sich der Beirat für eine Schulung der Behindertenvertreterinnen und -vertreter ausgesprochen, und die Verwaltung gebeten, ein entsprechendes Angebot zu erarbeiten. Die Schulung soll u.a. Hinweise zum Aufbau der Verwaltung, zur Gremienarbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit beinhalten.

Zwischenzeitlich haben vorbereitende Gespräche mit dem Hauptamt stattgefunden, das bereits in der Vergangenheit entsprechende Seminare für Mitglieder kommunaler Gremien angeboten hatte.

In die Vorbereitung der Schulungen werden die Beiratsmitglieder beteiligt sein. In dem Treffen der Behindertenvertreter/innen des Beirates am 6.11. bei der ARGE wurde eine Vertreterin für dieses Vorbereitungsgespräch benannt. Man einigte sich dort auch darauf, dass die Veranstaltung erst zu Beginn des kommenden Jahres stattfinden sollte.

Das Vorbereitungsgespräch unter Beteiligung des Hauptamtes, des Dozenten, der Behindertenkoordination und einer Vertreterin der Menschen mit Behinderung findet am 24.11. im Schulungsgebäude an der Moskauer Str. 25 statt.

#### d) Präsentation im Frauenausschuss

Am 28. Oktober wurde in der Sitzung des Frauenausschusses die Arbeit des Behindertenbeirates und der Behindertenkoordination vorgestellt. Frau Giersch überbrachte die Grüße des Ausschusses verbunden mit einem Dankeschön für das Engagement der Beiratsmitglieder und den guten Wünschen für eine erfolgreiche Beiratsarbeit.

## **6. Verschiedenes**

### a) Sitzungstermine 2009

Als Sitzungstermine für das kommende Jahr wurden einstimmig festgelegt:

- Montag, 16. März und
- Montag, 7. September

### b) Ausweitung des Begleitservices der Rheinbahn

Frau Kroker-Christmann regt namens der Vertreterinnen und Vertreter der Menschen mit Behinderungen im Beirat an, den Begleitservice (eine Kooperation von Rheinbahn, Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD) GmbH und der ARGE Düsseldorf) auch auf das Wochenende auszudehnen. Diese Serviceleistung werde von den Menschen mit Behinderungen sehr geschätzt und rege angenommen, allerdings bisher nur montags bis freitags von 7.30 bis 19.00 Uhr angeboten.

Frau Kubanek und Herr Wessels ergänzen, dass eine Ausdehnung in die Abendstunden verbunden mit einer Anpassung an die Fahrtzeiten der Rheinbahn sinnvoll sei.

Herr Buschhausen sagt für die Verwaltung zu, die Anregung aufzunehmen und in die Gespräche zwischen der Stadt und der ARGE Düsseldorf einzubringen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15.30 Uhr

## **II Bürgerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldung.

Ratsherr Janetzki  
Vorsitzender

Wessels  
stv. Vorsitzender

Müller  
Schriftführer